



Unser Heiland Jesus Christus
rief um die Mittagsstunde am 29. Juni 2015,
dem Hochfest der Apostelfürsten Peter und Paul,
unseren lieben Mitbruder, Bruder und Onkel



P. Markus Erwin Huchler
Salvatorianer
zu sich in seine ewige Herrlichkeit

P. Markus wurde am 30. Juli 1933 in Aulendorf / Krs. Ravensburg geboren. Nach der Grundschule kam er 1945 in das Salvatorkolleg Bad Wurzach und war im Internat bei den Salvatorianern. Seine gymnasialen Studien schloss er 1954 mit dem Abitur ab. Hernach trat er mit weiteren Abiturienten in den Orden der Salvatorianer in Passau-Klosterberg ein. Nach Noviziat und Scholastikat wurde er am 2. April 1960 im Dom zu Rottenburg durch Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht zum Priester geweiht. Auf vielfältige Art und Weise brachte er sich in und außerhalb der Ordensgemeinschaft mit all seinen Talenten ein, die frohe Botschaft von unserem Salvator durch Wort und Gesang zu verkünden.

Von 1961 bis 1963 war er in Passau als Volksmissionar, als Katechet an der Berufsschule und als Aushilfspriester tätig. 1963 - 1974 war er als Erzieher in der mittleren Abteilung, als Religions- und Mathematiklehrer eingesetzt. 1974 - 1980 erfüllte er die Aufgabe des Provinzobers in München. 1980 - 1988 war er Superior in Lochau und war maßgeblich mit großem Einsatz an der Neuorientierung und Umgestaltung des Salvatorkollegs von einem Internat zu einem Bildungshaus beteiligt. 1988 - 1994 finden wir ihn als Superior im Salvatorkolleg Bad Wurzach, dann ein Jahr in der Wallfahrtseelsorge in Maria Steinbach. 1995 -1997 ist er Mitarbeiter in der Wallfahrtsseelsorge auf dem Gottesberg in Bad Wurzach und ab 1. März 1997 wieder im Salvatorkolleg zur Aushilfsseelsorge in Lochau.

Seine Liebenswürdigkeit, seine Gastfreundlichkeit, seine Fähigkeiten in Kunst und Gesang, das wöchentlichen Schmücken der Kapelle und vieles mehr werden uns fehlen.

Zwei Jahre kämpfte er jetzt gegen die Krankheit, und war dennoch immer für Dienste im Haus und den umliegenden Pfarreien und für die seelsorgliche Begleitung der Ordensschwwestern der Diözese Feldkirch mit großer Liebe und Einsatz verfügbar.

Vom tiefen Glauben an die Herrlichkeit des Herrn erfüllt, den er unermüdlich verkündet und vorgelebt hatte, übergab er sein Leben in die Hände des liebenden und barmherzigen Vatergottes.

Die Patres und Brüder im Salvatorkolleg
Die Angehörigen und Verwandten

Hörbranz - Lochau, den 29. Juni

2015

Rosenkranz: Donnerstag, 2.7. um 19.00 in der Kirche des Salvatorkollegs

Requiem: Freitag, 3.7. 13.30 Uhr in der Kirche des Salvatorkollegs
anschließend Beisetzung auf dem Klosterfriedhof